

# RHEINISCHE POST

NRW > Städte > Krefeld > Krefeld: Moltke-Schüler testen MINT-Projekt

In Kooperation mit IHK und Lanxess

## Moltke-Schüler testen MINT-Projekt

**Krefeld** · Das erste „TuWas“-Paket in Krefeld – angeboten von der IHK, finanziert von Lanxess – wird aktuell am Moltke-Gymnasium ausprobiert. Schüler und Lehrer sind begeistert. Wir haben in die Experimentierkiste geschaut.

02.06.2023, 17:30 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Schulleiter Thomas Zöllner, Daniela Perner von der IHK, Nina Hasenkamp von Lanxess und IHK-Präsident Elmar te Neues schauen den Schülerinnen zu.

Foto: Bärbel Kleinelsen

---



Von **Bärbel Kleinelsen**

Redakteurin in Krefeld

Die Testphase war ein voller Erfolg. Nicht nur die Schüler des Gymnasiums am Moltkeplatz arbeiten gerne mit der „TuWas“-Kiste, die ihnen die IHK Mittlerer Niederrhein zur Verfügung gestellt hat, auch die Lehrer sind von dem Konzept überzeugt, das durch selbstständiges Forschen und Experimentieren Begeisterung für den MINT-Unterricht wecken soll. Was so gut begonnen hat, soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Ab dem kommenden Schuljahr wird das Gymnasium deshalb vier Kisten zu verschiedenen Themenbereichen bekommen.

Finanziert wird das Bildungsprojekt von der Lanxess AG. „Wir unterstützen bereits seit 15 Jahren Schulen in Krefeld und werden auch diesmal langfristig das Projekt begleiten, da wir besonders gerne dort helfen, wo es passgenau ist und den Lehrern das Unterrichten erleichtert“, sagt Nina Hasenkamp, Corporate Communications von Lanxess. Und passgenau sollen die „TuWas“-Kisten in jedem Fall sein, damit sie den Lehrkräften viel Service bieten. Wie gut das klappt, beschreibt Lehrer und MINT-Koordinator Christian Lindner: „Die Materialien in der Kiste sind wirklich sehr gut vorbereitet und erleichtern unsere Arbeit dadurch enorm. Denn gerade bei aufwändigen Experimenten kann es leicht vorkommen, dass man mal etwas vergisst und es dann noch auf die Schnelle besorgen muss. Das entfällt jetzt.“

## Info

# Naturwissenschaft durch Praxisbezug lernen

Das Moltke-Gymnasium setzt auf praxisnahen Unterricht und arbeitet im MINT-Bereich mit schulnahen Betrieben und Einrichtungen zusammen.

„TuWas“ steht für Technik und Naturwissenschaften an Schulen und wird von der Freien Universität Berlin begleitet.

Das Projekt richtet sich an Schüler der Klassen 1 bis 6 und will für MINT-Fächer begeistern.

**Informationen unter [www.moltke.de](http://www.moltke.de) und [www.tuwas-deutschland.de](http://www.tuwas-deutschland.de)**

Ursprünglich für Grundschulen in Berlin entwickelt, die dort sechs Schuljahre beinhalten, hat sich das Projekt „TuWas Rheinland – Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ auch in den ersten Klassen der weiterführenden Schulen bewährt. 170 Schulen machen im gesamten Rheinland mit, 26 Kooperationen gibt es in der Region Mittlerer Niederrhein. Zum „TuWas“-Angebot gehören außerdem Lehrerfortbildungen, Arbeitsmaterialien und gut strukturierte Handbücher sowohl für Lehrer, als auch für Schüler.

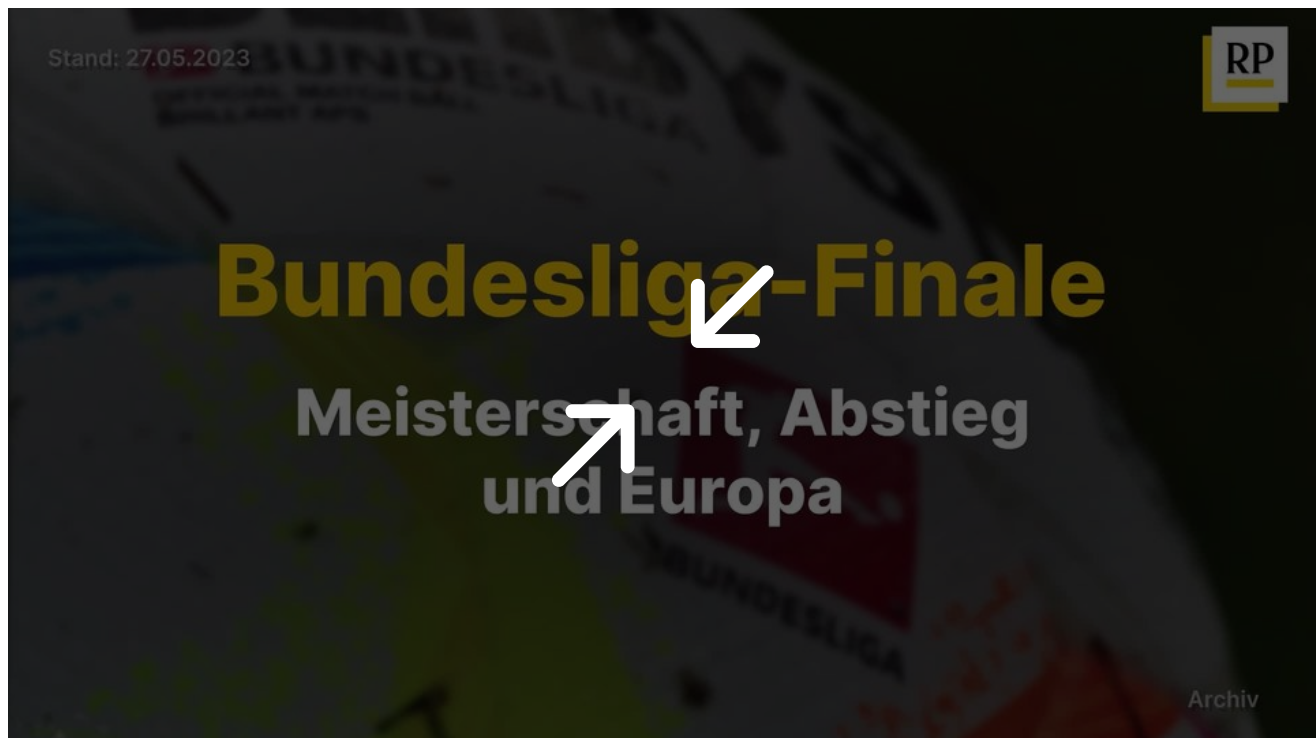
Elmar te Neues, Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein, hat sich mit Mädchen des Physik-Profilkurses unterhalten, die gerade die „TuWas“-Kiste testen. „Ich fand die Mädchen sehr motiviert und war überrascht, wie viel sie schon über ihr Experiment wussten“, sagt er. Zwei dieser Schülerinnen sind Anika Reichert und Charlotte Carls, die beide in eine sechste Klasse gehen. Sie sind gerade dabei, einen Kompass auszuprobieren. „Das macht richtig viel Spaß. Man kann überlegen, wie man was macht, Sachen ausprobieren und sogar zu Hause nachbauen, da viele Dinge, die wir hier verwenden, auch im Haushalt vorkommen“, erklärt die elfjährige Anika. Charlotte, 12, ergänzt: „Man sieht hier sofort, was richtig ist. Das gibt

einem ein gutes Gefühl“.

---

---

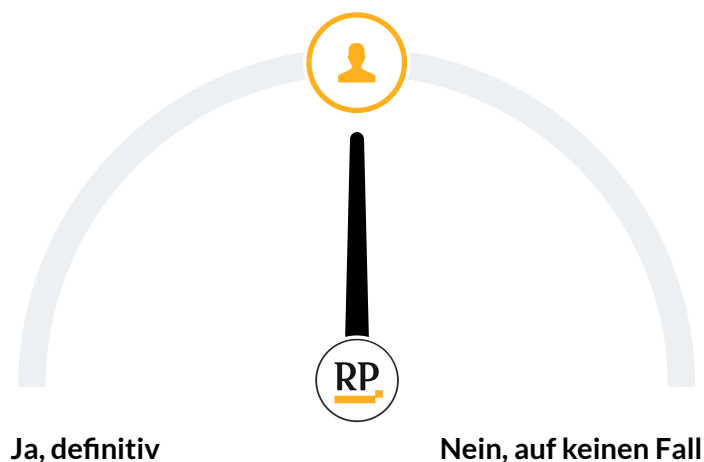
Schulleiter Thomas Zöllner freut sich, dass sein Gymnasium in den Genuss dieses Angebots kommt. „Die Kisten passen genau zu den Lehrplänen der Jahrgangsstufen fünf und sechs. Mit ihnen kann man ein Halbjahr lang den Unterricht bestreiten. Das ist schon eine enorme Erleichterung für uns.“ Auch der Austausch mit Layal Paczynski, Projektkoordinatorin, und Iris Wirths, Projektleiterin „TuWas Rheinland, sei äußerst angenehm und effektiv, lobt der Schulleiter.



In Zukunft, hofft das IHK-Team, dass noch mehr Schulen aus Krefeld bei „TuWas“ mitmachen. Auch Unternehmen, die Schulen dabei unterstützen möchten, können sich jederzeit bei der IHK melden. Pro Schule können bis zu vier Kisten angefordert werden. Jede Kiste behandelt einen Themenbereich wie beispielsweise „Magnete und Motoren“, „Mikrowelten“, „Lebensmittelchemie“ oder auch „Bewegung und Konstruktion“.

LIVE ABSTIMMUNG  7.545 MAL ABGESTIMMT

## Frage der Woche: Sind Sie für eine Cannabis-Legalisierung?

**RP ONLINE**OPINARY 

Am Moltke werden die naturwissenschaftlichen Profilkurse in reinen Mädchen- und Jungen-Klassen mit je 16 Teilnehmern angeboten. Das System hat sich bewährt: Lehrer Lindner erklärt: „Mädchen lernen anders als Jungen und sind in gemischten Klassen oft schüchterner. So haben sie den Freiraum, sich auf ihre Weise mit den Experimenten zu beschäftigen. Das kommt nicht nur bei den Schülerinnen gut an, auch die Jungen schätzen diese Art des Unterrichts.“

Wenn du eine Maus hast, spiel es für 1 Minute und sieh warum jeder verrückt danach ist.

Kennst du noch diese 22 Geschäfte aus den 80ern und 90ern?

---

Willich: Solarfirma bietet in 2023 unglaubliches Solarkomplettpaket

Mit zwei Gummibärchen verbrennt Ihr Bauchfett die ganze Nacht!

Ex-Tennis-Star lässt im Netz die Hüllen fallen

---

Schwimmerin wird mit bösen Kommentaren überschwemmt

Rentnerin schockiert: "Das wäre beim Teilverkauf meines Hauses beinahe schief gegangen!"

---

Kein Witz! Unverkaufte Autos werden in Willich fast verschenkt

Fast vergessen: Coole Babynamen, die ihr sicher noch nicht 100-mal gehört habt!

Dieser Rechner zeigt: Lohnt sich Photovoltaik auf meinem Dach?

---

Die härtesten Torschüsse der Fußball Geschichte

Nur für Firmen: Unverkaufte Kaffeefullautomaten kosten fast nichts

---

„Germany's Next Topmodel“: Klum wirft zwei Models raus – beide aus NRW

Nach Gesprächen mit der EVG: Weitere Streiks bei der Bahn sind erst einmal ausgeschlossen

In der Nähe vom Tönisvorst: Zwei Viersener sterben bei schwerem Motorrad-Unfall

---

Rom mit TUI neu erleben

Europas längsten Flow Country Trail entdecken!

Kein Scherz: So viel darf eine Solaranlage in 2023 maximal kosten

---

3 Warnzeichen einer vergifteten Leber

---

Zukunft in Deutschland?: Diese Pläne hat Anna Ermakova nach ihrem „Let’s Dance“-Sieg

Vorfall in Düsseldorf-Pempelfort: Angriff auf Transfrau – Staatsschutz ermittelt

GNTM 2023: Das sind die heimlichen Favoritinnen der 18. Staffel

---

**Noch keine Kommentare**